



Integration und Packaging Services

HP Configuration Services

Verbesserte Funktionsweise direkt bei Lieferung

Serviceübersicht

Integration und Packaging Services sind Teil der HP Configuration Services und nutzen branchenführende Produktions-, Logistik- und Integrationsprozesse von HP für optimale Geräteverpackungen. Dies reduziert Verpackungsaufwand und -material, um die Umwelt besser zu schonen. Darüber hinaus können Sie HP beauftragen, Hardwarekomponenten anderer Hersteller zu beschaffen und während des Fertigungs- und Erstellungsprozesses im Werk zu integrieren. Dies dient dazu, Ihre Geräte möglichst komplett einsatzbereit zu liefern.

Integration und Packaging Services umfassen Folgendes:

- Drop in PC Packaging Service
- Device Model Management Service
- Third-Party Hardware Integration Service

Spezifikationen

Drop in PC Packaging Service

Der Drop in PC Packaging Service bietet Kunden den Zugriff auf die werkseitigen Logistik- und Inventarisierungsfunktionen von HP. So können Sie Produkten kundenspezifische Dokumente wie Anweisungen zum Aktivieren der Geräte hinzufügen. Das vereinfacht die Inbetriebnahme durch den Endbenutzer. Dieser Service lässt sich auch auf kleine Artikel ausweiten wie Kabel und kleine Zubehörteile, die in der Originalverpackung des Gerätesystems Platz finden. Außerdem kann dieser Service verwendet werden, um Begleitmaterial in Form von Dokumenten und Anweisungen zu entfernen. Dies führt zu weniger Verpackung, schont die Umwelt und reduziert die Notwendigkeit, verschiedene Verpackungen für ein einziges Gerät zu verwalten.

Für diesen Service gilt Folgendes:

- Der Kunde muss einen Service pro HP PC-Produkt erwerben. Dies gilt unabhängig von der Anzahl an Komponenten, die der PC-Verpackung hinzugefügt oder aus dieser entfernt werden. Im Folgenden finden Sie Beispiele für enthaltene Komponenten: vom Kunden bereitgestellte Anweisungen/Dokumente, Kabel, Materialien, Briefe und Flyer.
- Der Service umfasst die Option, HP Komponenten im Namen des Kunden kaufen zu lassen, wodurch die Beschaffungskosten für diese Komponenten inbegriffen sind.
- Der Kunde muss sicherstellen, dass ein ausreichender Bestand an vom Kunden beschafften Komponenten in HP Werken (einschließlich einer 1 %igen Übermenge) verfügbar ist, um Auftragsanforderungen zu erfüllen.
- Der Service umfasst die Zusage von HP, dass validierte Komponenten in die Systemverpackung passen, oder beinhaltet die Zusammenarbeit von HP mit dem Kunden, um die erforderlichen Anpassungen vorzunehmen.
- Der Kunde muss verifizieren, dass es sich bei zu integrierenden Komponenten weder um gefährliche noch verbotene Materialien handelt.

Service-Rahmenbedingungen

- Dieser Service ist nicht mit dem Desktop Bulk Packaging Service kompatibel.
- Gefährliche und verbotene Materialien können dazu führen, dass HP die Bereitstellung des Service ablehnt.

Device Model Management Service

Über den Device Model Management Service wird in einem zuvor vereinbarten Zeitrahmen ein kundenspezifisches PC-Gerät basierend auf den angeforderten HP Gerätemodellen gefertigt. Dieser Service versetzt Kunden in die Lage, die standardmäßigen Gerätemodelle auszuwählen, die in einem zuvor vereinbarten Zeitrahmen hergestellt werden sollen. Dies reduziert die Kosten des Supports für unterschiedliche Konfigurationen und sorgt für Stabilität der Geschäftsanwendungen.

Für diesen Service gilt Folgendes:

- Die vom Kunden ausgewählten Gerätemodelle werden über den zuvor vereinbarten Zeitrahmen für die Herstellung hinweg gepflegt.
- Er steht zur Bestellung bereit, sobald die Funktionalität für ein Gerät von HP validiert wurde.
- Der Service ist je Plattformmodell und nicht je Einheit anwendbar.
- Er stellt Kontrollfunktionen für Versionen von Geräte-Firmware und -Hardware bereit.

Service-Rahmenbedingungen

- Dieser Service umfasst keine Flash-Kontrollfunktionen für Geräte-Firmware.
- Dieser Service ist auf ein angegebenes Lieferantengerät pro erworbenem Service begrenzt.
- Dieser Service ist auf eine vorab festgelegtes Volumen begrenzt, sofern der Service nicht auf andere Weise auf zusätzliche Mengen erweitert wird.

Third-Party Hardware Integration Service

Third-Party Hardware Integration Service dient zum Beschaffen und Integrieren von Hardware von HP und anderen Herstellern in HP PC-Einheiten, um besser sicherzustellen, dass die an den Kundenstandort gelieferten Geräte für den Geschäftsbetrieb einsatzbereit sind. HP verwaltet die Logistik und das Inventar in HP Systemen, führt DOA-Prozesse (Defective on Arrival) mit Lieferanten sowie Integrationstests auf Systemebene aus. Auf diese Weise wird das Benutzererlebnis von dem Zeitpunkt an verbessert, an dem die Geräte vom Kunden in Empfang genommen werden.

Für diesen Service gilt Folgendes:

- Der Service erfordert, dass die Komponenten in die ausgewählten Produkte passen.
- Die Geräte müssen verfügbare Einschübe/Steckplätze besitzen, über die sich die Serviceanforderung erfüllen lässt.
- Der Kunde muss angeben, ob ein mechanischer Adapter zur Unterstützung der Komponente erforderlich ist.
- Der Service stellt die Strukturierung für PC-Hardwaregeräte in einem Verwaltungssystem für HP Datenbanken bereit.
- Er stellt die Integration der vom Kunden ausgewählten PC-Hardwaregeräte bereit.
- Er stellt werkseitige Tests auf Systemebene zur Verfügung.
- Der Service sorgt für die Beschaffung und Speicherverwaltung von Hardwaregeräten anderer Hersteller.
- Der Kunde muss für die zu integrierenden Komponenten belegen, dass sie keine gefährlichen oder verbotenen Materialien enthalten. Dazu muss er für alle nicht von HP stammenden Komponenten (per Brief oder E-Mail) Dokumente vorlegen, die die RoHS-Konformität (Restriction of Hazardous Substance) nachweisen.
- Der Service erfordert, dass bei den angeforderten Produkten schriftlich belegt wird (per Brief oder E-Mail), dass diese die Vorgaben der Energy Using Products (EuP) Lot 6 Compliance erfüllen.
- Die angeforderten Produkte müssen Microsoft® zertifizierte (signierte) Windows® Treiber umfassen.
- Die angeforderten Produkte müssen über geeignete interne/externe Netzteile/ Stromversorgungen (Anschlüsse/Spannungen) verfügen.
- Der Service muss Mustereinheiten enthalten.
- Der Kunde muss HP Volumenprognosen für jedes Hardwaregerät bereitstellen, das integriert wird.
- Der Service erfordert, dass Geräte über ein Image verfügen.

Service-Rahmenbedingungen

- Tests auf Betriebssystem-/Anwendungsebene sind nicht in diesem Service enthalten.
- RAID-Konfiguration ist nicht in diesem Service enthalten.
- Dieser Service ist nicht auf Wireless-WAN- (WWAN) und Modemgeräte anwendbar.
- Die ENERGY STAR® Zertifizierung für die überarbeitete Konfiguration ist nicht in diesem Service enthalten.

Rollen und Zuständigkeiten

Tabelle 1 gibt einen kurzen Überblick über die Rollen und Zuständigkeiten, um besser sicherzustellen, dass der Integration und Packaging Service erfolgreich ausgeführt werden kann.

Tabelle 1. Rollen und Zuständigkeiten von HP und des Kunden

Aktivität	HP	Kunde
Prozess für die Erfassung der Kundenanforderungen bereitstellen	•	
Anforderungen und Spezifikationen definieren und übermitteln		•
Möglichkeiten und Funktionalität des Service validieren	•	
Tests ausführen und Zustimmung des Kunden einholen	•	
Vor der Bereitstellung die endgültige Zustimmung und Genehmigung für die Implementierung erteilen		•

Einrichtung und Zeitrahmen

Tabelle 2. Einrichtung und Vorlaufzeit (in Tagen) für HP Integration und Packaging Services

Merkmale	International	Amerika	Europa, Naher Osten und Afrika	
			Asien-Pazifik	
Drop in PC Packaging Service	14	13	14	14
Device Model Management Service	16	16	15	15
Third-Party Hardware Integration Service	15	15	14	14

Bestellinformationen

Alle Integration und Packaging Services müssen zusammen mit der HP Hardware bestellt werden. Die Kunden müssen HP die vollständigen Anforderungen über das von HP bereitgestellte Verfahren zur Verfügung stellen und einen angemessenen Zeitraum für die Einrichtung gewähren, bevor die bestellten Produkte unter Anwendung der benutzerdefinierten Einstellungen geliefert werden können. Nur so kann sichergestellt werden, dass alle Services validiert und an das Werk kommuniziert werden und während des Fertigungsprozesses zur Implementierung bereitstehen.

Diese Services sind über die folgenden Teilenummern bestellbar:

- AY115AV für Drop in PC Packaging Service
- AY104AV für Device Model Management Service
- AY105AV für Third-Party Hardware Integration Service

Weitere Informationen

hp.com/go/deploy

Melden Sie sich noch heute an.
hp.com/go/getupdated



An Kollegen weiterleiten

Für HP Services gelten die anwendbaren allgemeinen Geschäftsbedingungen für HP Services, die dem Kunden zum Zeitpunkt des Kaufs bereitgestellt oder genannt werden. In Übereinstimmung mit dem geltenden Recht des jeweiligen Landes kann der Kunde weitere gesetzliche Rechte haben, die von den allgemeinen Geschäftsbedingungen für HP Services oder der beschränkten HP Garantie für Ihr HP Produkt in keiner Weise berührt werden.

© Copyright 2014, 2015 HP Development Company, L.P. Änderungen vorbehalten. Die Gewährleistungen für HP Produkte und Services werden ausschließlich in der entsprechenden, zum Produkt/Service gehörigen Gewährleistungserklärung beschrieben. Aus dem vorliegenden Dokument sind keine weiter reichenden Gewährleistungsansprüche abzuleiten. HP übernimmt keine Verantwortung für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Angaben. Es gelten die jeweiligen HP Geschäftsbedingungen für diesen Service. Hinweis: Alle genannten Marken sind Eigentum des jeweiligen Unternehmens. Dieses Dokument beschreibt mögliche Leistungsinhalte. Konkrete Eigenschaften und Leistungsverpflichtungen ergeben sich ausschließlich aus dem Angebot bzw. aus dem jeweiligen Einzelvertrag.

ENERGY STAR ist eine eingetragene Marke der US-Regierung. Microsoft und Windows sind in den USA eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

4AA5-2070DEE, September 2015, Rev. 1

